54. ***Grimm, C. Jakob,*** *Apotheker in Burgdorf (Bern).*

Heilmittel gegen Zahnschmerz.

55. ***Naturforschende Gesellschaft des Kantons Graubündten*** *in Chur.*

Eine Sammlung bündtnerischer Mineralwasser.

Mineralquellen der Rätischen Alpen. Ausgestellt von der Naturforschenden Gesellschaft Graubündtens in Chur. Das rätische Alpengebirge vom Wormser Joche bis zum Sardonagebirge, mit Ausnahme der genannten Endpunkte (zum Veltlin und dem Kanton St. Gallen gehörend), das Gebiet des schweizerischen Kantons Graubündten umfassend, birgt im Schoose seiner Hochthäler und Schluchten eine höchst bemerkenswerthe Anzahl Mineralquellen, von denen schon mehrere (St. Moritz, Tarasp, Pfäffers, Bormio) vermöge ihrer hervorragenden chemischen und physikalischen Eigenschaften im balneologischen Heilapparate verhältnissmässig sehr rasch zu europäischer Bedeutung gelangt sind. Noch liegt aber manch trefflicher Brunnen fast unbenützt und unbeachtet, indem von etwa 150 Mineralquellen des genannten Gebietes noch nicht der vierte Theil näher geprüft und bekannt ist. Der grösste Theil der Quellen entspringt aus einem grauen, leicht verwitternden Thonschiefer (Bündtner-Schiefer), die geringere Anzahl aus Kalk, Verrukano oder Urgestein. Ausser den heissen Quellen von Pfäffers und Worms und der kühleren Gypstherme von Vals sind es sämmtlich kalte Quellen und im allgemeinen durch einen oft sehr hohen Gehalt von Natron, Schwefelsäuren und Chlorsalzen, öfters auch von Jod, sowie von Kohlensäure und Schwefelwasserstoff ausgezeichnet. Seitdem die Verkehrsmittel im Innern des Landes in immer grösserem Aufschwunge begriffen sind, erhielt auch der zweite wesentliche Vorzug seiner Kurorte, nämlich das treffliche alpine Klima stets grössere Bedeutung, und es sind ausserdem schon selbständige sehr besuchte klimatische Stationen (Davos, Oberengadin) zur Entwicklung gelangt. — Die zur Ausstellung gewählten Quellen sind als die gegenwärtig am meisten bekannten und im Gebrauche stehenden zu betrachten. Ueber deren Gehalt und Verwendung, sowie über die topographischen und klimatologischen Verhältnisse der rätischen Kurorte giebt eine im Ausstellungsraume zur Verfügung der verehrlichen Besucher stehende Broschüre näheren Aufschluss.

c) **Materialien und Produkte der Fett-Industrie (Stearin, Oelsäure, Glycerin, Seifen, Kerzen u. s. w.).**

56. ***Brunett & Co.*** *in Chur (Graubündten).*

Churer Oelseife.

57. ***Steinfels, Friedr.,*** *in Zürich.*

Seifen für Haushaltungs- und technische Zwecke.

Der Aussteller beschäftigt sich mit der Fabrikation von Seifen für industrielle wie für Haushaltungs-Zwecke und von Toiletten-Seifen.